

REGIONAL

EIFEL Award 2025

Allein neun Unternehmen aus dem Landkreis Mayen-Koblenz zählen zu den Preisträgern des EIFEL Award 2025



S. 02

DIGITALISIERUNG

Digital-Kompass

Der DigiTruck machte Station bei HEUFT Thermo-Oel und informierte Mitarbeitende über die Chancen der Digitalisierung



S. 03

ZUKUNFT

Arbeitsmarkt-Drehscheibe

Fachkräfte aus Unternehmen mit Personalüberhang werden gezielt an Betriebe mit Fachkräftemangel vermittelt



S. 04



Erfahrene Mitarbeitende im Betrieb halten oder gewinnen

Der Alltag in vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen ist von Unsicherheit geprägt. Schlüsselpositionen lassen sich nur schwer nachbesetzen, Fachkräfte sind auf dem externen Arbeitsmarkt kaum verfügbar und die Belastung der bestehenden Teams steigt.

Die Bilder ähneln sich oft unabhängig von der Branche. Ob Dienstleistung, Industrie, Handwerk oder Gesundheit: Besonders in den sogenannten "Engpassberufen" wird es wortwörtlich eng. Die Situation spitzt sich zu, wenn erfahrene Mitarbeitende in den Ruhestand gehen und mit ihnen jahrelanges Praxiswissen, Kundenkenntnis und Prozesssicherheit verloren gehen.

Gleichzeitig zeigt sich: Ein zentraler Lösungsansatz liegt näher als viele Unternehmen vermuten. Erfahrene Mitarbeitende, die vor dem Ruhestand stehen oder diesen bereits erreicht haben, sind heute deutlich häufiger als früher bereit, länger beruflich aktiv zu bleiben oder nochmals ins Berufsleben zurückzukehren. Die Erwerbstätigenquote von erfahrenen Menschen ist in den vergangenen zehn Jahren bereits gestiegen: Während 2014 knapp 65% der 55- bis 64-Jährigen einer Erwerbstätigkeit nachgingen, waren es 2024 bereits 75%. Das entspricht einer Steigerung von 10 Prozentpunkten. Damit ist die Erwerbstätigenquote der 55- bis 64-Jährigen deutlich stärker gestiegen als in jüngeren Altersgruppen. Die Erwerbsbeteiligung der 60- bis 64-Jährigen nahm sogar so stark zu wie in keiner anderen Altersgruppe: Sie hat sich in den letzten zehn Jahren von 53 % (2014) auf 67 % (2024) gesteigert (Statistisches Bundesamt, 2025). Die jüngst eingeführte Aktivrente kann die Tendenz zur Weiterarbeit erfahrener Mitarbeitender durchaus befördern.

Gerade für Engpass- und wissensintensive Berufe eröffnet diese Entwicklung neue Handlungsspielräume. Eine gemeinsame Studie der Bertelsmann Stiftung und des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) aus dem Jahr 2024 kommt zu dem Ergebnis, dass in der Altersgruppe der 55- bis 70-Jährigen bis 2035 ein zusätzliches Erwerbspotenzial im Umfang von rund 1,36 Millionen Vollzeitäquivalenten aktiviert werden könnte. Dieses Potenzial könnte einen wesentlichen Beitrag leisten, um Fachkräftelücken abzufedern und betriebliche Stabilität zu sichern.

Dass ein längerer Verbleib im Berufsleben gut funktionieren kann, zeigt auch ein Blick nach Schweden. Dort sind deutlich mehr Menschen über das gesetzliche Rentenalter hinaus beruflich aktiv. Unternehmen setzen frühzeitig auf flexible Arbeitszeiten, angepasste Rollen und altersgerechte Einsatzmöglichkeiten, mit dem Ergebnis hoher Produktivität und Arbeitszufriedenheit. Der internationale Vergleich macht deutlich: Erfahrung länger zu nutzen, ist keine Theorie, sondern gelebte Praxis.

Veranstaltungstipp: Fachkräfteforum der Fachkräfte-Allianz Mayen-Koblenz

Genau an diesem Punkt setzt das diesjährige Fachkräfteforum der Fachkräfte-Allianz Mayen-Koblenz an. Es greift eine zentrale Herausforderung der regionalen Wirtschaft auf und zeigt, wie Unternehmen das Potenzial erfahrener Mitarbeitender bewusst erschließen können.

Impulsvortrag von Stefanie Schneider

Im Mittelpunkt steht ein Impulsvortrag von Dipl.-Wirtschaftspsychologin Stefanie Schneider. Sie ist erfahrene Personalleiterin namhafter regionaler Mittelständler und heute selbstständige Unternehmensberaterin u.a. für die Beschäftigung erfahrener Mitarbeitender. Im Impulsvortrag bereitet sie Erkenntnisse aus der Wissenschaft für die Praxis auf und zeigt, was man sofort tun kann, um Erfahrene als Fachkräftepotenzial zu erschließen. Vorgestellt werden einfache, umsetzbare Lösungen, von flexiblen Übergängen in den Ruhestand über angepasste Aufgaben- und Rollenprofile bis hin zu Tandemmodellen und zielgerichteten Marketingmaßnahmen.

Dialogrunde mit zwei Unternehmern aus der Region

In einer von Stefanie Schneider anschließend moderierten Dialogrunde mit Uwe Berens, Geschäftsführer Projekt 3 gGmbH und Georg Rosenbach, Geschäftsführer Heuft Thermo-Oel GmbH & Co. KG erfahren Sie, wie diese regionalen Unternehmensvertreter das Thema in der Praxis bereits erfolgreich umsetzen. Seien Sie herzlich eingeladen, sich aktiv an der Diskussionsrunde zu beteiligen.

Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmensvertreterinnen und Unternehmensvertreter, die konkrete Orientierung suchen und dem Fachkräftemangel mit Lösungen begegnen möchten, die direkt vor Ort verfügbar sind.

Fachkräfteforum Mayen-Koblenz

Wertvolle Jahre – wertvolle Mitarbeitende: Erfahrung zählt sich aus! Praxisimpulse zur Beschäftigung erfahrener Mitarbeitender

Termin: Donnerstag, 19.03.2026, 17.30 Uhr

Ort: Schlossstraße 2, 56068 Koblenz
Großer Saal der IHK Koblenz

Anmeldung: <https://tinyurl.com/2xfmf9x6>



EDITORIAL

Es ist einiges los in Mayen-Koblenz!

Wir berichten an verschiedenen Stellen über einzelne Veranstaltungen und Veranstaltungsformate der WFG. Vielleicht ist es an dieser Stelle einmal sinnvoll, einen kurzen, zusammenfassenden Überblick zu geben:

Das Unternehmerfrühstück richtet sich an diejenigen, die vor dem Einstieg in das Tagesgeschäft einen kurzen Impuls zu aktuellen Themen erhalten wollen und dabei in netter Atmosphäre in der Mayen-Koblenzer Gastronomie gemeinsam mit anderen Unternehmer/innen frühstücken.

Am anderen Ende des Arbeitstages bietet die Veranstaltungsreihe „KI am Feierabend“, die wir in Zusammenarbeit mit der Hochschule Koblenz durchführen, die Möglichkeit, sich zu dem Thema Künstliche Intelligenz aus verschiedenen Blickwinkeln zu informieren.

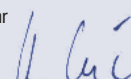
In den zwei Fachkräfteforen, die wir zusammen mit der Fachkräfte Allianz Mayen-Koblenz während des Jahres veranstalten, schildern Referent/innen vielfältige Ansatzpunkte, wie Unternehmen sich im Arbeitsmarkt positionieren können. Dieses Angebot wird durch weitere Veranstaltungen aus der Fachkräfte Allianz Mayen-Koblenz in unterschiedlicher Trägerschaft ergänzt.

Der Unternehmertag, den wir in Kooperation mit der IHK Koblenz und der Rhein-Zeitung durchführen, findet im Sommer statt und präsentiert hochkarätige Speaker/innen, die mit ihrer Keynote begeistern und den Ansatzpunkt für muntere Diskussionen im anschließenden Come together bieten.

Sie sehen, es gibt vielfältige Informationsangebote, die die WFG bietet. Auf der Homepage finden Sie die aktuellen Veranstaltungshinweise – aber nicht nur von uns, sondern auch von weiteren Institutionen, die Sie in der Region unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Henning Schröder, Geschäftsführer

REGIONAL

EIFEL Award 2025 – Regionale Wert- schöpfung für die Eifel



Am 13. November 2025 wurde der renommierte EIFEL Award in der Feuerhalle Euskirchen an 31 Preisträger verliehen.

Die ausgezeichneten Unternehmen stehen stellvertretend für weitere vorbildliche Partner, mit denen sie regionale Wertschöpfungsketten schaffen – vom Rohstoff bis zum Verkauf eines Produktes. Seit 2009 gilt der EIFEL Award als regionaler „Oscar“ für Unternehmen und Initiativen, die in ausgewählten Aspekten besondere Leistungen bringen. Nachdem in den vergangenen Jahren wirtschaftliche Stärken der Eifel, wie zum Beispiel hohe Arbeitgeberattraktivität, innovative Digitalisierung oder Sensibilität für Nachhaltigkeit im Mittelpunkt des EIFEL Awards standen, geht es nun um die positiven Effekte von Wertschöpfungsketten. Verliehen wird die begehrte Auszeichnung von der Zukunftsinitiative Eifel, die sich um die wirtschaftliche und touristische Entwicklung in der Eifel kümmert. In diesem Jahr moderierte Norbert Jebb von Radio Euskirchen die von mehr als 170 Gästen besuchte Veranstaltung.

Wie Landrat Markus Ramers, Präsident der Zukunftsinitiative Eifel und zugleich Gastgeber der Preisverleihung in Euskirchen, betonte, ist der EIFEL Award eine Anerkennung der Betriebe, die sehr wichtige Faktoren vorbildlich umsetzen: „Der EIFEL Award ehrt Betriebe, die regionale Wertschöpfung leben: lokale Rohstoffe, kurze Wege, starke Partnerschaften – das schafft Jobs und senkt Emissionen. Ländlich heißt bei uns: zukunftsfähig – mit Digitalisierung, guter Ausbildung und nachhaltigen Geschäftsmodellen werden wir wettbewerbsfähig, ziehen Fachkräfte an und übernehmen Verantwortung vor Ort.“

Hohe Motivation zur Teilnahme am Wettbewerb

Erneut beteiligte sich eine Vielzahl von Bewerbern aus allen Eifeler Teilregionen am EIFEL Award. Die 31 letztlich ausgezeichneten Betriebe stammen überwiegend aus den Bereichen Landwirtschaft, Lebensmittelerzeugung und -verarbeitung, aber auch Handel, Gartenbau und Bauwirtschaft oder Rohstoffgewinnung sind vertreten und haben eines gemeinsam: Sie engagieren sich für die regionale Wertschöpfung, stärken lokale Lieferketten, halten Aufträge und Know-how in der Eifel und schaffen Mehrwert vor Ort – durch kurze Wege, faire Partnerschaften und zukunftsfähige Arbeitsplätze.

Zu den Preisträgern zählen diesmal allein neun Unternehmen aus dem Landkreis Mayen-Koblenz:

- ▶ Vulkan Brauerei, Mendig
- ▶ Die Lohners, Polch
- ▶ Presto Humus, Kobern-Gondorf
- ▶ Vulkatec Riebensahm, Kretz
- ▶ Geflügelhof Andres, Mendig
- ▶ Klanz Systeme natürlich anders, Kruft
- ▶ Natur- u. Kulturinitiative Streuobstwiesen Kottenheim
- ▶ Kartoffel Landvogt, Gering
- ▶ Löffel's Landhaus, Münstermaifeld

Als Teil der Wertschöpfungskette von REWE Hundertmark wurde darüber hinaus das Unternehmen Fleischwaren Peter Hüntens GmbH aus Löffel ausgezeichnet.

Transparente Bewertungskriterien

Ein transparentes Punktesystem steht im Hintergrund der Bewertungen und der Vergabe des EIFEL Awards. In die Bewertung fließen Kriterien wie Innovationskraft und der lückenlose Eifelbezug der Kette entlang aller Produktions- und Vertriebschritte. Belegt wurden die Kriterien erstmals nicht allein durch Zahlen und schriftlich dargelegte Fakten, sondern auch durch kurze Videos, die jeder Wettbewerbsteilnehmer einzubringen hatte. Damit wurde noch fassbarer als in den Jahren zuvor, wie hoch die Motivation der Betriebe für die Teilnahme am EIFEL Award ist und mit welchem Engagement sie die Region voranbringen.

Hintergrund:

Der EIFEL Award wird seit 2009 von der Zukunftsinitiative EIFEL (ZIE) verliehen. Zu den Preisträgern seitdem gehören unter anderem produzierende Betriebe ebenso wie Kultureinrichtungen, soziale Projekte und Start-ups. Die gesamte Palette der Eifeler Wirtschaft wird abgebildet.



Die Zukunftsinitiative EIFEL (ZIE) fördert die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Politik und Wissenschaft, um die Region zukunftssicher zu gestalten. Mit Fachtagungen und Konferenzen bringt sie Akteure zusammen und schafft ein Netzwerk für den Wissenstransfer.

Weitere Infos unter <https://wirtschaft.eifel.info/eifel-award-2025>

leckerMYK macht regionale Wertschöpfung sichtbar

WFG-Initiative stärkt und vernetzt Betriebe und Gastronomie in Mayen-Koblenz

Regionale Wertschöpfung ist ein zentraler Erfolgsfaktor für eine nachhaltige und zukunftsfähige Wirtschaft im Landkreis Mayen-Koblenz. Mit der Initiative leckerMYK setzt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH (WFG) gezielt darauf, regionale Produkte, engagierte Betriebe und Gastronomen sichtbar zu machen und deren Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu stärken.

Ziel ist es, die wirtschaftliche Stärke der Region auszubauen, kurze Wege zu fördern und regionale Qualität dauerhaft am Markt zu positionieren. „leckerMYK steht für gelebte Partnerschaft zwischen Landwirtschaft, Verarbeitung, Handel und Gastronomie“, erklärt Henning Schröder, Geschäftsführer der WFG. „Wir erleben im Landkreis Mayen-Koblenz ein außergewöhnlich hohes Engagement der Betriebe und Gastronomen, die sich klar zur Region bekennen und Verantwortung übernehmen. Dieses Engagement ist die Basis für eine funktionierende regionale Wertschöpfung.“ Wie erfolgreich dieses Zusammenspiel sein kann, zeigt sich an starken Partnern innerhalb des Netzwerks leckerMYK.

Ein besonders herausragendes Beispiel ist die Peter Hüntens GmbH aus Löffel. Das traditionsreiche Familienunternehmen verbindet seit Jahren regionale Landwirtschaft, handwerkliche Verarbeitung und leistungsfähigen Handel zu einer geschlossenen Wertschöpfungskette. Für dieses Engagement wurde die Peter Hüntens GmbH im Rahmen der Partnerschaft mit dem REWE-Center Jürgen Hundertmark GmbH & Co. KG aus Kaisersesch mit dem EIFEL Award

2025 ausgezeichnet. Als regional verwurzelter Metzgereibetrieb und Lebensmittelgroßhändler nimmt Hüntens eine Schlüsselrolle in der ausgezeichneten Wertschöpfungskette ein. Im Zuge der Programme „EIFEL Plus Schwein“ und „EIFEL Frischluftstall Rind“ verarbeitet Hüntens Fleisch von EIFEL Vertragslandwirten und sorgt dafür, dass hochwertige, regional erzeugte Produkte ihren Weg in die Märkte der REWE XL Hundertmark-Gruppe finden.

Für Monika Schmidt, die gemeinsam mit Klaudia Kaiser und Stephan Haupt die Geschäftsführung der Peter Hüntens GmbH innehat, ist die Auszeichnung mehr als ein formaler Erfolg: Sie versteht den EIFEL Award als klare Bestätigung des eingeschlagenen Weges. „Konsequente Qualitätsarbeit, faire Partnerschaften auf Augenhöhe und regionale Verantwortung sind die richtigen Wege für die Zukunft der Lebensmittelproduktion“, betont Schmidt. Gleichzeitig sieht sie den Award als Motivation an, dieses Engagement mit noch mehr Nachdruck fortzuführen. Denn: Die Auszeichnung bestätigt eine Unternehmensstrategie, die auf Regionalität, Nachhaltigkeit, Innovationskraft und Verlässlichkeit basiert – und unterstreicht die Rolle von Hüntens als leistungsstarkem Partner innerhalb der regionalen Wertschöpfungskette.

„Solche Betriebe zeigen eindrucksvoll, wie regionale Wertschöpfung wirtschaftlich erfolgreich umgesetzt werden kann“, betont Henning Schröder. „Die Auszeichnung für Hüntens ist zugleich ein starkes Signal für unser gesamtes Netzwerk von leckerMYK. Sie macht sichtbar, was möglich ist, wenn Unternehmen, Landwirtschaft und Handel konsequent zusammenarbeiten.“



Regionale Wertschöpfung entfaltet ihren Mehrwert jedoch nicht nur in Produkten, sondern auch in Arbeitsplätzen, Ausbildung und langfristigen Perspektiven. Hier setzt die von der WFG getragene Initiative MYK AUF ZACK an. Die Plattform zur Berufsorientierung macht Ausbildungs- und Karrierechancen im Landkreis sichtbar und bringt junge Menschen mit regionalen Betrieben zusammen. Auch die Peter Hüntens GmbH ist hier als Partner aktiv und engagiert sich als Ausbildungsbetrieb mit vielfältigen Ausbildungsberufen sowie einem dualen Studienangebot im Bereich BWL-Food-Management. „Mit MYK AUF ZACK verknüpfen wir regionale Wertschöpfung direkt mit Fachkräftesicherung“, sagt der WFG-Geschäftsführer. „Gerade Betriebe wie Hüntens zeigen, wie wichtig es ist, jungen Menschen Perspektiven in der Region zu bieten und sie frühzeitig für regionale Wirtschaftskreisläufe zu begeistern.“

leckerMYK, MYK AUF ZACK und die enge Zusammenarbeit mit engagierten Betrieben und Gastronomen bilden ein starkes regionales Ökosystem. „Regionale Wertschöpfung bedeutet für uns wirtschaftliche Stärke, Versorgungssicherheit und Identität“, fasst Schröder zusammen. „Sie ist ein entscheidender Schlüssel für eine nachhaltige Zukunft im Landkreis Mayen-Koblenz.“



Digitalisierung im Ofenbau

Der DigiTruck zu Gast bei HEUFT Thermo-Oel

Vor kurzem durften wir mit unserem DigiTruck bei HEUFT Thermo-Oel People zu Gast sein.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH und die Hochschule Koblenz haben Mitarbeitende aus unterschiedlichen Bereichen für das Thema Digitalisierung sensibilisiert und erörtert, wie sich die Demonstratoren des DigiTrucks auf Unternehmensprozesse übertragen lassen. Im Anschluss wurde der Besuch durch ein Gespräch über spezifische Bedarfe und Kooperationsmöglichkeiten mit der Hochschule vertieft.

Genau dafür ist der DigiTruck da: als mobiler Lern- und Dialograum, in dem Mittelständlern Digitalisierung nicht nur erklärt wird, sondern selbst ausprobieren und diskutieren können.

Sie möchten den DigiTruck auch an Ihrem Standort erleben?

Gemeinsam mit unseren Partnern unterstützen wir kleine und mittlere Unternehmen in der Region dabei, Digitalisierung praxisnah anzugehen – sprechen Sie uns gerne an!

DIGITAL-KOMPASS

Der DigiMit² Digital-Kompass ist eine kostenfreie, 20-minütige **Online-Sprechstunde** für Unternehmen aus der Region.

Gemeinsam schauen wir auf Ihre aktuellen Herausforderungen, identifizieren digitale Pain-Points und besprechen konkrete nächste Schritte – verständlich, unverbindlich und ohne Vorwissen.

IST DER DIGITAL-KOMPASS DAS RICHTIGE FÜR SIE?

- ✓ sich im Thema Digitalisierung orientieren möchten
- ✓ noch nicht wissen, wo sie anfangen sollen
- ✓ konkrete Probleme im Arbeitsalltag haben
- ✓ Digitalisierung pragmatisch angehen wollen

WFG HOCHSCHULE KOBLENZ

Fragen und Anmeldung gerne auch per Mail an digitmit2@hs-koblenz.de

VERANSTALTUNGEN

KI am Feierabend | 05. März, 17 Uhr



Wie können Unternehmen KI-Agenten sinnvoll einsetzen und dabei die Kontrolle behalten?

Herr Prof. Wied Pakusa von der Hochschule Koblenz gibt einen Überblick über aktuelle KI-Agentensysteme und deren Einsatzmöglichkeiten in Unternehmensprozessen. Der Experte zeigt auf, wie Betriebe von der Automatisierung einzelner Workflows bis hin zu komplexen Entscheidungsprozessen profitieren können.

Der Vortrag mit anschließendem Austausch findet am 05.03.26 um 17:00 Uhr im Hotel zur Post in Welling statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich vorab per E-Mail an unter jochen.tautges@wfg-myk.de

Unternehmerfrühstück | 18. März, 8 Uhr

Die WFG lädt zum nächsten Unternehmerfrühstück am 18.03.26 um 8:00 Uhr ein.

In entspannter Frühstücksatmosphäre geben wir praxisnahe Einblicke in die Entstehung eines Business Continuity Management Systems (BCMS) im Unternehmen. Herr Prof. Dr. Ayelt Komus stellt zunächst das zugrunde liegende System vor, bevor zwei Vertreter von Rathscheck Schiefer aus erster Hand über ihre Erfahrungen berichten. Im Fokus stehen der Weg von der Theorie in die betriebliche Praxis, Herausforderungen sowie zentrale Learnings für ein wirksames Krisen- und Resilienzmanagement. Ein starkes Beispiel dafür, wie angewandtes Wissen echte unternehmerische Wirkung entfaltet.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich vorab per E-Mail an unter ramona.jakubowski@wfg-myk.de



Unternehmensnachfolge über den Dächern von Koblenz | 23. April, 16 Uhr

Am 23. April 2026 von 16:00 bis 19:30 Uhr wird die Seilbahn am Deutschen Eck für einen Abend zur Dialogplattform.

Bei „Hoch hinaus: Unternehmensnachfolge über den Dächern von Koblenz“ treffen Unternehmerinnen und Unternehmer, die eine Übergabe planen, auf Interessenten, die ein bestehendes Unternehmen weiterführen möchten. Während kurzer Gondelfahrten entstehen direkte Gespräche, klarer Austausch und erste Eindrücke – ohne lange Umwege. Begleitet wird das Format von einem

offenen Netzwerkteil an der Talstation. Die Teilnahme ist für Übergabende und Nachfolgeinteressierte aller Branchen möglich.

Interessierte Übergeberinnen und Übergeber sowie potenzielle Nachfolgerinnen und Nachfolger sind herzlich eingeladen. Melden Sie sich kostenfrei auf der Webseite der IHK Koblenz unter dem Link www.ihk.de/koblenz mit der Suchnummer 6830344 an.

AUSBILDUNG

MYK AUF ZACK nimmt Vereinbarkeit von Familie und Beruf in den Blick

15 junge Menschen tauchten zum Jahresbeginn in die Welt der Technik und Erfindungen ein. Jeden Tag ein neues Werkzeug entdecken, hieß es beim Kreativprogramm der Ferienaktion „MiniMakers@RegioHub“ vom 05. bis 07. Januar in Polch.

Das Angebot, das gezielt Mitarbeiter-Kindern der Polcher MYK AUF ZACK-Betriebe angeboten wurde, wurde als Kooperationsprojekt des MakerSpace Mayen-Koblenz und MYK AUF ZACK, unterstützt durch Polcher Unternehmen, für mehr Familienfreundlichkeit im Landkreis Mayen-Koblenz ins Leben gerufen. Ziel war es, Kindern spannende Einblicke in Technik, Kreativität und Teamarbeit zu ermöglichen und gleichzeitig Familien in einer oft schwierigen Ferienzeit durch Betreuungsangebote zu entlasten.

Learning by Doing – mit echtem Projekterlebnis

Zum Start stand ein gemeinsames Kennenlernen auf dem Programm. Danach skizzierten die Teilnehmenden ihre eigenen Auto-Designs – von futuristisch bis funktional. Aus Sperrholz wurden Chassis zugeschnitten, gebohrt, geschraubt und montiert. Am zweiten Tag nahm das Projekt im wahrsten Sinn des Wortes richtig Fahrt auf: Achsen, Räder, Motoren und Getriebe fanden ihren Platz, während parallel die Karosserieteile Form annahmen. Highlight des letzten Tages: Feinarbeiten an der Technik, Löten der Motoren und Lampen – und natürlich das finale Lackieren. In kleinen Gruppen präsentierten die Kinder stolz ihre Fahrzeuge: individuell, funktionstüchtig, kreativ.

Akteure ziehen positives Fazit

„Durch das Ferienprogramm ist neben den in der Verbandsgemeinde Maifeld bereits etablierten Ferienprogrammen ein weiteres wertvolles Ferienangebot für die Kinder unserer Mitarbeitenden entstanden. Wir sind froh, dass wir als Kooperationsbetrieb von MYK AUF ZACK an diesem Projekt teilnehmen konnten“, so Daniel Knechtges von der Verbandsgemeindeverwaltung Maifeld. „Mit Ferienangeboten für Mitarbeiter-Kinder können sich Unternehmen als familienfreundliche Arbeitgeber profilieren, weshalb wir das Pilotprojekt in Polch gemeinsam mit dem MakerSpace ins Leben gerufen haben“, so Rita Ernde, Prokuristin der WFG.

Mitarbeiter-Kinder aus vier verschiedenen Polcher Unternehmen nahmen am Ferienprogramm teil. Dabei konnten die Jugendlichen nicht nur ihre individuellen Talente beim Tüfteln austesten. Auch Einblicke in die Berufswelt wurden gegeben, der Ort an dem die erlernten Technikkills aus dem diesjährigen Ferienprogramm in ferner Zukunft beruflichen Einsatz finden können. Beim Familienunternehmen Griesson - de Beukelaer konnten die Kinder einen Blick hinter die Kulissen werfen und viele Fragen rund um die Keksproduktion stellen. Der Tag in der Keksfabrik war ein besonderes Angebot im Rahmen des Ferienprogramms.

Interessierte Betriebe können sich bei der WFG an Jana Wagner (jana.wagner@wfg-myk.de, Tel. 0261/108-482) wenden. MYK AUF ZACK bringt Unternehmen und junge Talente aus der Region Mayen-Koblenz zusammen.

www.mykaufzack.de – die Plattform für Unternehmen in MYK

Barcamp für Frauen | 08. Mai, 10 Uhr



Das Frauen-Barcamp Koblenz geht in die nächste Runde und lädt ab 10 Uhr in das Hotel CORE by FRAMES in Mülheim-Kärlich ein.

Tickets erhalten Sie unter www.frauen-barcamp-koblenz.de

HOCHSCHULE KOBLENZ

University of Applied Sciences

HOCHSCHULE AKTUELL

Duales Studium mit Zukunft: Robotik & Künstliche Intelligenz



Robotik und Künstliche Intelligenz zählen zu den zentralen Wachstumstreibern der Wirtschaft. Sie verändern Produktionsprozesse, Geschäftsmodelle und ganze Wertschöpfungsketten – und eröffnen enorme Potenziale für Unternehmen. Um diesen Wandel aktiv mitzugestalten, bietet die Hochschule Koblenz seit kurzem den Bachelorstudiengang „Robotik und Künstliche Intelligenz“ an.

Zum Wintersemester 2026/27 folgt nun der nächste konsequente Schritt: Der duale Bachelorstudiengang Robotik und Künstliche Intelligenz. Für Unternehmen eröffnet sich damit die Chance, frühzeitig hochqualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und gezielt an den eigenen Bedarf heranzuführen.

Das Studienkonzept verbindet ingenieurwissenschaftliche Grundlagen mit aktuellen Themen aus Mechatronik, Informatik und KI. Die Studierenden erwerben theoretisches Wissen und setzen es unmittelbar in der betrieblichen Praxis um. Unternehmen profitieren von einem intensiven Wissenstransfer und gestalten als Kooperationspartner die Ausbildung aktiv mit.

Gerade in Rheinland-Pfalz ist der Bedarf an Fachkräften im Bereich Robotik und KI besonders hoch – und bislang gibt es kein vergleichbares duales Angebot. Mit dem neuen Studiengang stärkt die Hochschule Koblenz ihre Rolle als überregionales Kompetenzzentrum und unterstützt Unternehmen dabei, ihre Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig auszubauen.

Kooperationsbetriebe profitieren zudem von modernster Infrastruktur, etwa dem neuen, durch das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit geförderten Robotiklabor.

Unternehmen, die sich für eine Zusammenarbeit interessieren, können sich an die Koordination Duales Studium der Hochschule Koblenz wenden: Tel. 0261/9528-950 oder per Mail: duales-studium@hs-koblenz.de

Weitere Informationen finden interessierte Unternehmen auf der Website der Hochschule Koblenz unter <https://tinyurl.com/26wntpgx>



ARBEITSMARKT

Arbeitsmarktdrehscheibe Mayen-Koblenz: Erfahrung sichern, Arbeitslosigkeit vermeiden



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Koblenz – Mayen

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Mayen-Koblenz ist im Vergleich zum Vorjahr 2025 leicht gestiegen. Mit einem Plus von 0,4 Prozent zeigt sich zwar eine moderate Entwicklung, dennoch rückt insbesondere die Situation älterer Arbeitssuchender stärker in den Fokus.

30. Juni 2020 und dem 30. Juni 2025 ist die Zahl dieser Beschäftigten um 3,8 Prozent gestiegen. Insgesamt nahm die Beschäftigung im Landkreis im gleichen Zeitraum um 4,8 Prozent zu.

Um Beschäftigungslosigkeit frühzeitig zu verhindern und einen aktiven Beitrag zum Ausgleich von Angebot und Nachfrage zu leisten, setzen die Bundesagentur für Arbeit und ihre regionalen Partner auf das Instrument der Arbeitsmarktdrehscheibe. Ziel ist es, Unternehmen mit Personalüberhang mit Betrieben zusammenzubringen, die dringend Fachkräfte suchen – und so einen direkten Übergang „von Arbeit in Arbeit“ zu ermöglichen.

Aktuell ist jeder dritte Arbeitslose im Landkreis 50 Jahre oder älter. Positiv zu bewerten ist dabei eine leichte Abwärtstendenz: Im Januar 2023 lag der Anteil dieser Altersgruppe noch bei 36 Prozent.

Zentrale Bausteine sind dabei die frühzeitige berufliche Orientierung und Beratung der betroffenen Beschäftigten. Dazu gehören Informationen über die Angebote der Bundesagentur für Arbeit unter aktiver Einbindung der Sozialpartner, etwa über Betriebsräte, sowie Orientierungsberatungen in der Berufsberatung im Erwerbsleben (BBiE). Vorhandene Qualifikationen, vermittlungsrelevante Daten und individuelle Anliegen werden systematisch erfasst und bilden die Grundlage für die nächsten Schritte.

Ein genauer Blick auf die Qualifikationsstruktur macht deutlich, welches Potenzial in den erfahrenen Arbeitskräften steckt. 41,4 Prozent der arbeitslosen Menschen ab 50 Jahren verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung – deutlich mehr als in der Gesamtstruktur mit 34,8 Prozent. Zudem besitzen 6,7 Prozent einen akademischen Abschluss (Gesamtstruktur: 8,3 Prozent). Damit ist diese Altersgruppe insgesamt etwas besser qualifiziert im Vergleich zu allen Arbeitslosen.

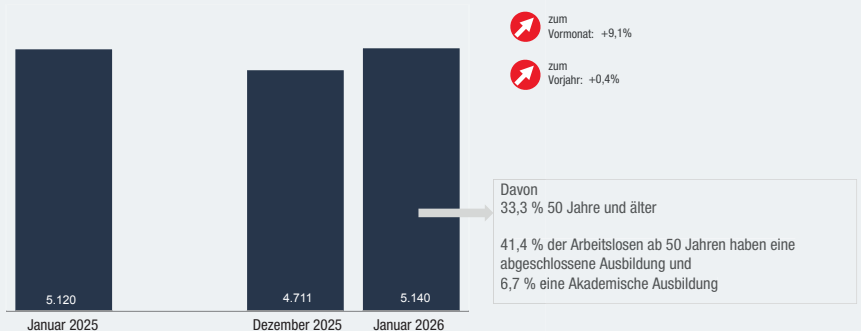
Gleichzeitig wird Transparenz über die Aufnahmefähigkeit des regionalen Arbeitsmarktes geschaffen. Die Qualifikationen der Beschäftigten werden mit der Nachfrage regionaler Arbeitgeber abgeglichen und durch gezielte Akquise passender Stellenangebote miteinander verknüpft. Ziel ist eine nahtlose Vermittlung in neue Arbeitsplätze – gegebenenfalls unterstützt durch Qualifikationsanpassungen oder die koordinierte Einbindung von Transfergesellschaften.

Gleichzeitig bleibt die (Re-)Integration älterer Arbeitnehmender in den Arbeitsmarkt eine Herausforderung. Dies zeigt sich insbesondere in der Dauer der Arbeitslosigkeit. Zwar liegen nur bundesweite Zahlen vor, jedoch ist von einer Übertragbarkeit auf den Landkreis Mayen-Koblenz auszugehen. Die durchschnittliche abgeschlossene Arbeitslosigkeitsdauer der 55- bis unter 65-Jährigen lag im Jahr 2023 bei 51 Wochen und damit deutlich über der der 15- bis unter 65-Jährigen mit 36 Wochen. Innerhalb der älteren Altersgruppen sind Personen zwischen 55 und unter 60 Jahren im Schnitt kürzer arbeitslos als Menschen ab 60 Jahren (Quelle: Blickpunkt Arbeitsmarkt, November 2024).

Während klassische Job-to-Job-Vermittlungen meist auf Einzelfälle abzielen, betrachtet die Arbeitsmarktdrehscheibe stets das gesamte abgebende Unternehmen. Durch frühzeitige Kontaktaufnahme, Beratung und gezielte Qualifizierungsüberlegungen soll Arbeitslosigkeit gar nicht erst entstehen. So bleibt wertvolles Arbeits- und Lebenserfahrungswissen in der Region erhalten und kann von einem Unternehmen in ein anderes eingebracht werden.

Dabei sind erfahrene Beschäftigte ein tragender Bestandteil des regionalen Arbeitsmarktes. Im Landkreis Mayen-Koblenz sind 36 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten – das entspricht 72.751 Personen – 50 Jahre oder älter. Zwischen dem

ARBEITSLOSIGKEIT IM LANDKREIS MAYEN-KOBLENZ BESTAND AN ARBEITSLOSEN UND ARBEITSLOSENQUOTEN



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



PODCAST



Kennen Sie schon unseren Podcast?

Wir sprechen mit spannenden Gästen, innovativen Unternehmen und Partnern der WFG MYK.

QR-Code scannen und reinhören



IMPRESSUM

Herausgeber:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH (WFG)
Bahnhofstraße 9 - 56068 Koblenz
Tel. 0261/108-795 - Fax 0261/108-237
E-Mail: info@wfg-myk.de - Internet: www.wfg-myk.de
www.facebook.com/wfgmyk

Verantwortlich: Henning Schröder, Geschäftsführer
Redaktion: Lisa Weber
Bildnachweise: Agentur für Arbeit, Hochschule Koblenz, WFG am Mittelrhein mbH, Vecteezy, Zukunftsinitiative EIFEL